

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 21

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

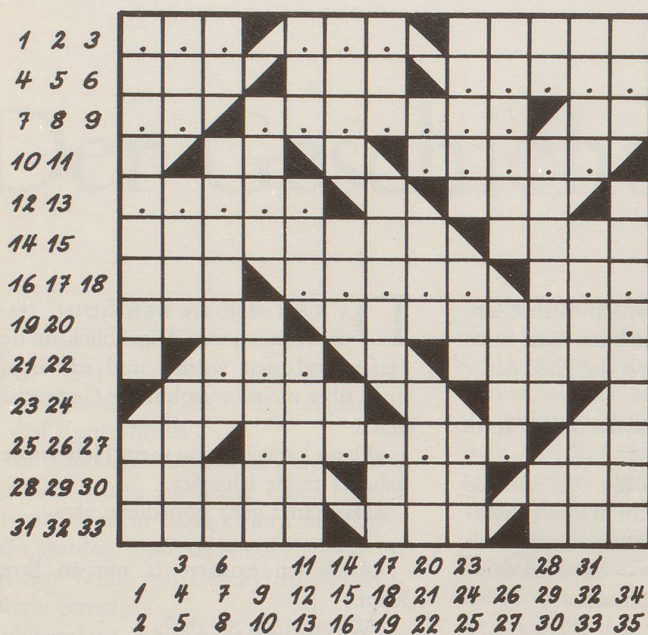
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel Nr. 2I



Herkunft unwichtig

vv

Waagrecht: 1 ???; 2 ???, 3 ein Fleischstück für Feinschmecker; 4 Schwur; 5 geistesgestört; 6 ?????; 7 ??; 8 ?????; 9 babylonischer Erdgott; 10 chemisches Zeichen für: Selen; 11 ?????; 12 ?????; 13 deutsche Schreibweise für den Indianerstamm Cree; 14 Redekunst; 15 norwegische Münze; 16 keine dumme, sondern eine französische Gans; 17 ?????; 18 ???/?; 19 Roman von Zola; 20 Stadt, in der der Jesusknabe lebte; 21 ???; 22 italienische Filmschauspieler (Sophia); 23 Held grosser Taten, Halbgott; 24 kurz für: Leutnant; 25 Autokennzeichen des Kantons Bern; 26 ?????; 27 «kleines» Organisationskomitee; 28 Schweizer Maler und Graphiker (1868–1961); 29 südamerikanischer Kuckuck; 30 gefiederter Mäusejäger; 31 Abgott, Fan-Liebling (Mz.); 32 Nutztier der Lapplandbewohner; 33 mittellos.

Senkrecht: 1 wo Weinkrieg ist, da gibt's auch diese; 2 Meeresbucht; 3 unbestimmter Artikel; 4 Faser der ostasiatischen Ramie-Pflanze; 5 Wäschestück; 6 kurz für: rund; 7 die Saat Ausstreuende, damit es später Erntende geben kann; 8 Zeus' Geliebte mit dem kürzesten Namen; 9 Konjugationsform von: hegen; 10 Teil eines Kleides; 11 Durchscheinbildchen; 12 Rohstoff für Töpferarbeiten; 13 Wegstrecke; 14 viele von ihnen wohnen in Dublin; 15 japanisches Längenmass (=0,303 mm); 16 Initialen der Heilsarmee; 17 germanischer Hausflur; 18 berühmter spanischer Maler; 19 Reisebus; 20 kurz für: das heisst; 21 Kürzung für: Kilo-Hertz; 22 Gegenteil von: mit; 23 das tun die Speakers; 24 Flusslandschaft; 25 gleicht 3 senkrecht aufs Haar; 26 liegt am Langensee, unweit der Ticino-Mündung; 27 englisches Zählmass (= 60 Häute); 28 Fürwort oder Vorsilbe; 29 Schweizer Dichter (1865–1933); 30 kurz für: unter anderem; 31 Döbelfisch, Weissfisch; 32 Stotterzahlung; 33 Sinnesorgan; 34 neuseeländischer Papagei; 35 Schule mit Diplomabschluss zur Erlernung und zum Studium neuzeitlicher Berufe.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 20

Des Maien Mitte hat für den Winter oft noch eine Hütte.

Waagrecht: 1 Sappho, 2 Stella, 3 Eber, 4 hat, 5 fuer, 6 NE, 7 Verlage, 8 Se, 9 elf, 10 Meter, 11 den, 12 Rhin, 13 Lear, 14 Areal, 15 gruen, 16 Win-, 17 ter, 18 Slang, 19 Sesam, 20 Mais, 21 Atne, 22 oft, 23 Rolle, 24 noch, 25 Ro, 26 Molière, 27 be (Robe), 28 eine, 29 Amp, 30 Pest, 31 Nektar, 32 Huette.

Senkrecht: 1 Seneca, 2 Sporen, 3 Abel, 4 R WL, 5 foie, 6 p.e., 7 Freiamt, 8 NK, 9 prv., 10 Hanna, 11 Met, 12 Emil, 13 Giro, 14 Ohren, 15 solar, 16 alt, 17 lim., 18 Staël, 19 Aleph, 20 Greg, 21 Ster, 22 Efé, 23 Arten, 24 Epe, 25 LU, 26 Druesen, 27 Et., 28 Lese, 29 Era, 30 Obst, 31 Arenen, 32 Machete.

Gesucht wird ...

Nach der amerikanischen Kriegsgefangenschaft in Italien ging Kurt W. Marek nach Oldenburg, wo sein Verlag sass, der sein Kriegsbuch «Wir hielten Narvik» herausgebracht hatte. Im Oldenburger Schloss gab es die völlig unversehrte Bibliothek des Grossherzogs, der sich besonders für Archäologie interessiert hatte. In zwei Riesensälen war alles, was je über Archäologie geschrieben wurde, zu finden. Der «Lesomane» begann zu lesen. Und schon hatte er einen Generalplan im Kopf, wie er das Buch von der Archäologie schreiben würde. Die alten Kulturen sollten in spannenden Kapiteln vor dem Leser erstehen. Er wusste, die Wissenschaftler würden seine Methode als unwissenschaftlich abtun. Nebenbei arbeitete er beim Norddeutschen Rundfunk und lernte Ernst Rowohlt kennen, dessen Verlag sich im Verlagsgebäude der *Welt* befand und aus einem winzigen Zimmer bestand. Die beiden wurden Freunde. Um Marek als Lektor zu gewinnen, kaufte Rowohlt dem Verlag in Oldenburg den «Roman der Archäologie» ab, ohne an einen Erfolg zu glauben. Marek hingegen glaubte daran. Er hatte ihn mit allen Tricks und Finessen gemacht, die seiner Meinung nach zu einem Bestseller gehören. Nur wollte er das Buch nicht unter seinem Namen herausbringen, das er nur geschrieben hatte, «um möglichst rasch viel Geld zu verdienen». Also drehte er seinen Namen um, machte aus dem K ein C, und das Pseudonym war geboren. Das Buch selber sollte erst nach der Währungsreform erscheinen. Es war das erste grosse, auf gutem Papier gedruckte und anständig gebundene Buch, das man 1949 auf den Weihnachtsmarkt brachte. Ein Jahr nach Erscheinen hatte man bereits das erste Hunderttausend gedruckt. Die Kurve des Erfolgs stieg weiter. Das Buch wurde in 21 Sprachen übersetzt. Auch der Titel mit dem dreifachen Stabreim machte später Schule.

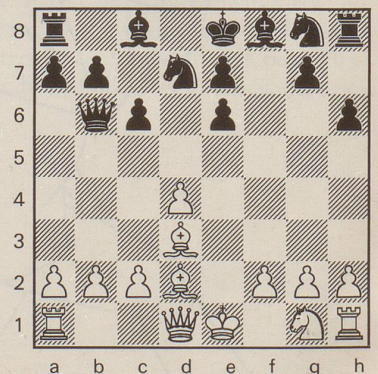
Wie heisst der Autor und wie der Bestseller?

hw

(Antwort auf Seite 41)

Die Schachkombination

Die altherwürdige Eröffnung «Caro-Cann-Verteidigung» – von den Herren Caro und Cann um die Jahrhundertwende eingeführt – muss sich zurzeit rüde Attacken gefallen lassen. Nach 1. e4 c6 2. d4 d5 3. Sc3 dxe4 4. Sxe4 Sd7 spielt man neuerdings den bizarren Zug 5. Sg5!?, was allerdings nach 5. ... Sdf6 auch nicht der Weisheit letzter Schluss ist. Jedoch, der bulgarische Weltklasespieler Kiril Georgiew glaubte beim Turnier im spanischen Linares vergangenen März gegen den britischen Mathematiker John Nunn, der seine Professur aufgab, weil er mit Schach sein Geld leichter verdiene, nun den frechen Springerzug mit 5. ... h6 beantworten zu können. Es ging weiter mit 6. Se6! Da5+ 7. Ld2 Db6 8. Ld3 fxe6? und damit war unsere heutige Stellung erreicht. Mit einer zweizügigen Kombination zwang dann Nunn Georgiew zur Aufgabe. Wie vollzog sich das Desaster des Bulgaren?



j.d.

(Auflösung auf Seite 41)